

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Christian Jung FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Zukunftsfahrplan Baden-Württemberg und Beauftragung des Unternehmens D. B.

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Weshalb sieht sie sich nicht in der Lage, über die für den Schienenpersonennahverkehr originär zuständige Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg, die personell ausgebaut wurde, Veranstaltungen zum Zukunftsfahrplan Baden-Württemberg zur Weiterentwicklung des Schienenpersonennahverkehrs und Fortschreibung des Zielkonzepts 2025 durchzuführen?
2. Wie viele Veranstaltungen organisiert und moderiert die Agentur D. B. aus Dettenhausen im Rahmen dieser Beauftragung?
3. In welchem Verfahren wurde der Auftrag vergeben, wie viele Bieter gab es, welchen Zeitraum und welches Finanzvolumen umfasst die Beauftragung?
4. Wer sind die in der Einladung des Verkehrsministers zur Auftaktveranstaltung „Zukunftsfahrplan Baden-Württemberg“ vom 22. Mai 2024, erwähnten „weitere Stakeholder-Organisationen und Interessenvertretungen“ im Einzelnen?
5. In welchem Umfang wurde die Agentur D. B. oder ihre Inhaberin oder einzelne Beschäftigte des Teams in den letzten drei Jahren für die gesamte Landesregierung tätig mit Angabe des Beauftragungsgegenstandes und des Mittelvolumens?

5.6.2024

Dr. Jung FDP/DVP

Begründung

Ende Mai informierte die Agentur D. B. aus Dettenhausen über ihre Tätigkeiten im Auftrag des Landes-Verkehrsministeriums zu der Auftaktveranstaltung „Zukunftsfahrplan Baden-Württemberg“ am 22. Juli 2024 in Stuttgart.

Antwort

Mit Schreiben vom 28. Juni 2024 Nr. VM3-0141.5-32/62/1 beantwortet das Ministerium für Verkehr im Einvernehmen mit dem Staatsministerium, dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen, dem Ministerium für Finanzen, dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, dem Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, dem Ministerium der Justiz und für Migration, dem Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz und dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Weshalb sieht sie sich nicht in der Lage, über die für den Schienenpersonennahverkehr originär zuständige Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg, die personell ausgebaut wurde, Veranstaltungen zum Zukunftsfahrplan Baden-Württemberg zur Weiterentwicklung des Schienenpersonennahverkehrs und Fortschreibung des Zielkonzepts 2025 durchzuführen?*

Das Land ist als Aufgabenträger für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) für die strategische und konzeptionelle Ausrichtung des SPNV in Baden-Württemberg verantwortlich. Hierrunter fällt ebenfalls die Weiterentwicklung und Fortschreibung der Angebotsziele und Qualitätsziele im SPNV. Die fachliche Aufbereitung zur Erstellung des Konzepts wird selbstverständlich in Kooperation mit der NVBW erarbeitet.

Für die Durchführung von Stakeholder-Veranstaltungen sowie die Erstellung einer Online-Plattform mit grafischem Layout-Konzept auch für Druckerzeugnisse wurde in einem öffentlichen Ausschreibungsverfahren ein externer Dienstleister gesucht. Da mit dem Projekt Zukunftsfahrplan systematisch die Interessen und Belange verschiedener Stakeholder-Gruppen eingeholt und aufbereitet werden sollen, kann weder die aufwändige Veranstaltungsorganisation, Moderation und Dokumentation der verschiedenen Formate, die Gestaltung von Kommunikationsmaterialien noch die Erstellung und der Betrieb der begleitenden Online-Plattform mit den personellen Ressourcen der NVBW allein bewältigt werden. Im Zuge der öffentlichen Ausschreibung erging die Auftragserteilung an ein Konsortium der Agenturen D. B. und P.

- 2. Wie viele Veranstaltungen organisiert und moderiert die Agentur D. B. aus Dettenhausen im Rahmen dieser Beauftragung?*

Die genaue Anzahl der Veranstaltungen, für die die Agentur D. B. das Veranstaltungsmanagement, Moderation und Dokumentation übernimmt, ist bei Ausschreibung nicht final festgelegt worden. Bei der Beauftragung von D. B. handelt es sich um einen Rahmenvertrag. Es erfolgt für jede Veranstaltung eine explizite Beauftragung durch den Auftraggeber. Im Jahr 2024 wird D. B. bei der Auftaktveranstaltung am 22. Juli und voraussichtlich bei 3 bis 4 weiteren regionalen Veranstaltungen organisatorisch unterstützen sowie die Moderation und Dokumentation übernehmen. Eine weitere landesweite und regionale Einbindung der Fachöffentlichkeit in vergleichbarem Umfang ist für das Jahr 2025 vorgesehen.

3. In welchem Verfahren wurde der Auftrag vergeben, wie viele Bieter gab es, welchen Zeitraum und welches Finanzvolumen umfasst die Beauftragung?

Die Vergabe erfolgte durch eine europaweite Ausschreibung im offenen Verfahren gem. § 119 GWB. Es gab insgesamt drei Bieter. Die Vertragslaufzeit begann mit der Auftragserteilung am 1. April 2024 und endet am 31. März 2027. Die Vergütung erfolgt zu dem vereinbarten Entgelt nach erbotener Leistung und Rechnungsstellung. Eine explizite Beauftragung/Freigabe durch den Auftraggeber auf Stundenbasis ist notwendig. Der Vertrag umfasst ein Budget von maximal 250 000 Euro. Hierin enthalten sind zudem der Aufbau und Betrieb der begleitenden Online-Plattform und die Gestaltung von verschiedenen Kommunikationsmaterialien.

4. Wer sind die in der Einladung des Verkehrsministers zur Auftaktveranstaltung „Zukunftsfahrplan Baden-Württemberg“ vom 22. Mai 2024, erwähnten „weitere Stakeholder-Organisationen und Interessenvertretungen“ im Einzelnen?

Die Auftaktveranstaltung richtet sich an einen breiten Kreis der SPNV Fach-Öffentlichkeit. In der Einladung sind folgende Stakeholder-Gruppen bereits konkret benannt:

Stadt- und Landkreise, Zweckverbände, Eisenbahninfrastruktur- und Eisenbahnverkehrsunternehmen, Fahrgastverbände, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft.

Unter die Aufzählung „weitere Stakeholder“ sind folgende Organisationen zu fassen: Kommunale Landesverbände, Umweltverbände, Wohlfahrtsvertretungen, Landesagenturen, Verkehrsverbände, Forschungsinstitute, Flughafen Stuttgart, Gewerkschaften, Ministerien, Regierungspräsidien, benachbarte Aufgabenträger bzw. Besteller des SPNV, Regionalverbände sowie Industrie- und Handelskammern.

5. In welchem Umfang wurde die Agentur D. B. oder ihre Inhaberin oder einzelne Beschäftigte des Teams in den letzten drei Jahren für die gesamte Landesregierung tätig mit Angabe des Beauftragungsgegenstandes und des Mittelvolumens?

Ministerium	Beauftragungsgegenstand
Ministerium für Verkehr	Vorbereitung, Moderation und Dokumentation der zweitägigen Klausurtagung der Umsetzungskommission der ÖPNV-Strategie Baden-Württemberg (2024)
	Vorbereitung und Moderation einer Veranstaltung mit Podiumsdiskussion in Brüssel „Auf dem Weg zu einer flächendeckenden E-Lkw Ladeinfrastruktur“ für das Ministerium für Verkehr (2024)
	Organisation, Moderation und Dokumentation der konstituierenden Sitzung der Begleitgremien zur Umsetzung der ÖPNV-Strategie Baden-Württemberg (2023)
	Durchführung einer Online-Beteiligung für Anregungen zum Landeskonzept Mobilität und Klima für das Ministerium für Verkehr (2022 bis 2023)
	Vorbereitung und Moderation der Auftaktveranstaltung zur ÖPNV-Strategie 2030 für das Ministerium für Verkehr (2022) (Beauftragung erfolgte durch Zebralog als Kooperationspartner)

Ministerium	Beauftragungsgegenstand
Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft	Organisation, Moderation und Dokumentation des Strategieworkshops Kunststoffe und Verpackungen des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft (2023)
	Moderation der Dienstbesprechung „Gemeinsam die biologische Vielfalt stärken“ des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft und des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (2021)
Staatsministerium	Vorbereitung und Moderation einer Arbeitsgruppensitzung des Strategiedialogs Landwirtschaft für das Staatsministerium (2024)
	Organisation, Moderation und Dokumentation des Bürgerforums zur Dauer des allgemein bildenden Gymnasiums für das Staatsministerium (2023 bis 2024)
	Organisation, Moderation und Dokumentation des Bürgerforums Landwirtschaft BW im Rahmen des Strategiedialogs Landwirtschaft für das Staatsministerium (2022 bis 2023)
	Vorbereitung und Moderation einer Informationsveranstaltung zum geplanten Absetzgelände der Bundeswehr für das Staatsministerium (2022)
	Organisation des Nachdrucks des Abschlussberichts des Bürgerforums zur Sanierung der Württembergischen Staatstheater für das Staatsministerium (2022)
	Organisation, Moderation und Dokumentation des Bürgerforums zur Zukunft Europas (landesweiter und grenzüberschreitender Dialog) für das Staatsministerium (2021)

Das Mittelvolumen belief sich auf rund 277 000 Euro.

In Vertretung

Frieß

Ministerialdirektor